

Information der Gemeindepwerke Wachtendonk GmbH

Mehrsparren-Hauseinführungen

Sicher gegen Wasser- und Gaseinbruch

Ab dem 1. Juli 2018 sind für neue Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet der Gemeindepwerke Wachtendonk GmbH nur noch geprüfte und DVGW-zugelassene Hauseinführungssysteme erlaubt.



Mehrsparren-Hauseinführungen (MSHE) sind

einfach

sicher

platzsparend



Die Gemeindewerke Wachtendonk GmbH (GWW) hat in Absprache mit den örtlichen Versorgern (NGN Krefeld -Strom-, Gasgesellschaft Kerken Wachtendonk -Gas- und Deutsche Telekom -Telefon-) festgelegt, dass **bei Neubauten, die ab dem 1. Juli 2018** begonnen werden, nur noch **Mehrsparthauseinführungen (MSHE)** verwendet werden sollen. Ab diesem Zeitpunkt sind im Gebiet der GWW geprüfte und DVGW-zugelassene Hauseinführungssysteme zwingend vorgeschrieben.

Warum diese Anforderungen?

In Deutschland dienen Normen und andere Regelwerke dem Schutz der Hausbewohner und deren Sachgüter. DIN 18322 und die DVGW VP 601 geben z.B. sehr genau vor, wie Hauseinführungen für Rohre und Kabel konstruiert und eingebaut werden müssen. Ziel dieser Regelwerke ist es, dass kein Gas bzw. Wasser durch mechanische, korrosive, thermische oder elektrische Einflüsse von außen in ein Gebäude eindringen oder innerhalb des Gebäudes austreten kann.

Das damit erreichbare Sicherheitsniveau sorgt z.B. dafür, dass

- Kräfte, die auf die Hausanschlussleitungen einwirken, nicht auf die Inneninstallation übertragen werden (z.B. bei Baggerarbeiten).
- Personen- und Sachschäden vermieden werden, die infolge einer mangelhaften Abdichtung zur Wand- oder Bodenplatte durch das Eindringen von Gas und Wasser von außen in das Gebäude entstehen können.

Neben der erhöhten Sicherheit bieten die zum Einbau zugelassenen Systeme weitere Vorteile:

- Kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und der zugehörigen Anschlusseinrichtungen.
- Schnelle, sichere und zeitsparende Montage (keine nachträglichen Stemm- und Bohrarbeiten sowie Verschlussarbeiten mehr erforderlich).
- Fachgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Anschlüsse.
- Ausführung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (gas- und wasserdichte Ausführung für alle Gewerke).

Folgende Punkte sind beim Einbau der MSHE zu berücksichtigen:

1. Frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr/Architekt/Rohbaufirma)
 2. Anschaffung der MSHE durch den Bauherrn
 3. Fachgerechter Einbau gemäß Einbauvorschrift durch die Rohbaufirma.
 4. Verschließen der Leerrohrenden nach Einbau des Rohbauteils der MSHE sowie Markierung der Einbaustelle der MSHE an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen.
 5. Erstellen der einzelnen Anschlüsse durch die Versorgungsträger bzw. durch das Vertragsunternehmen.
 6. Abrechnung der einzelnen Anschlusskosten durch den jeweiligen Versorgungsträger.
- Bei der Durchführung weiterer Kabel bzw. Leitungen sind die vom Hersteller vorgesehenen Dichtungssätze zu verwenden. Ein Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist unzulässig.

Wichtig und unbedingt zu beachten:

KG-Rohre sind ab dem 1. Juli 2018 zur Aufnahme der Versorgungsleitungen unter der Bodenplatte, zur Durchführung durch die Bodenplatte oder als Wanddurchführung nicht mehr zulässig.

Auskünfte zum Einbau von Mehrsparthauseinführungen erhalten Sie bei unserem technischen Betriebsführer GELSENWASSER Energienetze GWN, Gewerbering 2, 47661 Issum, Tel. 02835/44888-0

Dieses Hinweisblatt sowie weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.gemeindewerke-wachtendonk.de in der Rubrik „Wasser/Bedingungen“